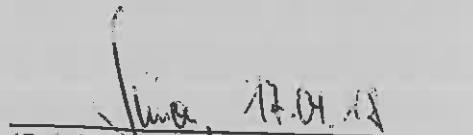


Gremium Landwirtschaftsausschuss	Sitzung am 10.04.2018	Sitzung-Nr. 01/2018
Sitzungsort Sitzungszimmer im Else-Liebler-Haus, Stromberger Straße 1	Sitzungsdauer (von - bis) 17:30 bis 18:53 Uhr	

1. Öffentliche Sitzung TOP 1 bis 6, nicht öffentliche Sitzung TOP 7.
2. Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.
3. Die Vorsitzende, Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Außerdem stellt sie die Beschlussfähigkeit fest.
4. Die Ausschussmitglieder stimmen der Tagesordnung einstimmig zu.
5. Das Ergebnis der Beratungen ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil des Protokolls sind.


(Vorsitzende)
Oberbürgermeisterin


Viva, 17.04.18
(Schriftführer)

(SPD-Fraktion)

(CDU-Fraktion)

(Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

(Fraktion Die Linke)

(FDP-Fraktion)

(Freie Fraktion)

(Liste Faires Bad Kreuznach e.V.
und BüFEP)

(Fraktion FWG)

Teilnehmerverzeichnis

Gremium Landwirtschaftsausschuss		Sitzungstag 10.04.2018	Sitzungs-Nr. 1/2018
Vorsitzende.			
Oberbürgermeisterin Dr. Heike Kaster-Meurer			
Teilnehmer	anwesend x	von TOP bis TOP (nur wenn nicht gesamte Sitzung)	es fehlten entsch. unentsch.
RM Heiko Kraft	X	bis TOP 2, 18:08 Uhr	
RM Erich Menger	X		
Jörg Dindorf	X	bis TOP 2, 18:09 Uhr	
Eckard Jung	X		
RM Rik Ulrich Mayer	X		
RM Helmut Anheuser	X		
Peter Lukas	X		
Uwe Butzbach	X		
Ludger Nuphaus	X		
Bianca Steinle	X		
Jürgen Braun	X	ab TOP 1, 17:33 Uhr	
Stefan Semus	X		
RM Dr. Herbert Drumm			X
Ulrich Valentin Lorenz	X		

Gremium Landwirtschaftsausschuss	Sitzungstag 10.04.2018	Sitzungsnummer 1/2018
Vorsitzende:		
Oberbürgermeisterin Dr. Heike Kaster-Meurer		
<u>Teilnehmer</u>		
<u>Büros</u>		
<u>Stadtbauamt</u>		
Herr Gagliani		X
Herr Simon (Schriftführer)		X
Herr Kunz		X
Herr Geib		X
<u>Einladungsverteiler: Verwaltung</u>		
Bürgermeister Heinrich		
Beigeordneter Bausch		
Amt 30 (Frau Häußermann)		
Hauptamt (Pressestelle)		
Hauptamt (Herr Heidenreich)		
<u>Einladungsverteiler: Ortsvorsteher</u>		
Kohl, Mirko Helmut		
Gaul-Roßkopf, Dirk		
Dr. Hertel, Volker		
Dr. Mackeprang, Bettina		
Burghardt, Bernd		
<u>Einladungsverteiler: Zur Kenntnis</u>		
Andreas Henschel		
Günter Meurer		
Peter Grüßner		
Karl-Josef Flühr		
Werner Klopfer		
Dr. Silke Dierks		
Helmut Kreis		
Tina Franzmann		
Andrea Manz		
Hermann Bläsius		
Jürgen Locher		
Barbara Schneider		
Jürgen Eitel		
Peter Steinbrecher		
Wilhelm Zimmerlin		
Karl-Heinz Delaveaux		



Stadtverwaltung
Bad Kreuznach
Stadtbauamt

27.03.2018

Einladung

Zu einer Sitzung des Landwirtschaftsausschusses
laden wir Sie für

Dienstag, den 10. April 2018, um 17:30 Uhr

in das **Sitzungszimmer im Else-Liebler-Haus, Stromberger Straße 1** ein.

Tagesordnung:

Drucksache Nr.

Öffentliche Sitzung

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|
| 1. Sanierung der befestigten Wirtschaftswege 2018 | 18/112 |
| 2. Mulch- und Mäharbeiten an Wirtschaftswegen in BME | 18/113 |
| 3. Mitteilungsvorlage:
Befestigung Bütteweg | 18/114 |
| 4. Mitteilungsvorlage:
Radweg Ippesheim | 18/115 |
| 5. Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen betr. Verzicht auf den
Herbizidwirkstoff Glyphosat auf Flächen der Stadt Bad Kreuznach | 18/052 |
| 6. Mitteilungen und Anfragen
- Befestigung eines Wirtschaftsweges in KH-Nord aus Mitteln der
Aufbaugemeinschaft | |

öffentlich nichtöffentliche

Amt/Aktenzeichen 60/660	Datum 23.03.2018	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) 18/112
Beratungsfolge Landwirtschaftsausschuss	Sitzungstermin 10.04.2018	

Betreff**Sanierung der befestigten Wirtschaftswege 2018****Beschlussvorschlag**

Der Landwirtschaftsausschuss beschließt die Sanierung der befestigten Wirtschaftswege gemäß der Prioritätenliste für das Jahr 2018.

Beratung/Beratungsergebnis

Gremium Landwirtschaftsausschuss	Sitzung am 10.04.2018	TOP 1
--------------------------------------------	--------------------------	----------

Beratung

s. gesondertes Blatt!

Beratungsergebnis

<input checked="" type="checkbox"/> Einstimmig	Mit Stimmen- mehrheit	Ja 13	Nein 0	Enthaltung 0	Laut Be- schluss- vorschlag <input checked="" type="checkbox"/>	Abweichen- der Beschluss (Rückseite) <input type="checkbox"/>
------------------------------------------------	-----------------------	----------	-----------	-----------------	--------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------

Beschlussausfertigungen an:
60, 600, 660

Gremium Landwirtschaftsausschuss	Sitzung am 10.04.2018	Sitzung-Nr. 01/2018
Sitzungsort Else-Liebler-Haus, Stromberger Straße 1	Sitzungsdauer (von - bis) 17:30 Uhr bis 18:53 Uhr	

Beratung/Beratungsergebnis:**Zu TOP 1: Sanierung der befestigten Wirtschaftswege
Drucksache Nr. 18/112**

Herr Kunz erläutert die für 2018 und 2019 geplanten Maßnahmen anhand einer Powerpoint-Präsentation, die dieser Niederschrift beigefügt ist und beantwortet Zwischenfragen von Herrn Butzbach und Herrn Braun.

Herr Kunz erläutert ergänzend zur schriftlichen Beschlussvorlage den Zustand des Wirtschaftsweges in Bosenheim, Flur 1, Flurstück Nr. 432/1, den die Verwaltung zur Sanierung in 2020 vorschlägt, s. Anlage zur Niederschrift.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer weist die Ausschussmitglieder auf die Bestimmungen des § 22 GemO hin und bittet die Ausschussmitglieder, das evtl. Bestehen von Ausschlussgründen mitzuteilen und bei diesen Wirtschaftswegen nicht an der Beratung und Beschlussfassung teilzunehmen.

Fragen von Herrn Nuphaus, Herrn Lorenz, beantworten Herr Kunz und Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer.

Herr Braun weist darauf hin, dass südlich des im Jahr 2017 in Ippesheim sanierten Wirtschaftsweg noch Sanierungsbedarf bestehe. Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer schlägt vor, dass die Verwaltung dies für die Folgejahre aufnehme

Es sprechen Herr Lukas, Herr Nuphaus, die Herren Kunz und Geib von der Verwaltung und Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer.

Eine Frage von Herrn Menger beantwortet Herr Kunz von der Verwaltung. Es spricht Herr Butzbach.

Eine Frage von Herrn Jung beantwortet Herr Kunz von der Verwaltung

Herr Jung fragt weiter an, warum die Wege in Bad Münster am Stein-Ebernburg trotz vorhandener Geldmittel aus einer Rücklage in Höhe von 40.000 oder 28.000 € nicht abgeschoben worden seien.

Auf Nachfrage von Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer erläutert Herr Menger, dass nach seiner Kenntnis zum Zeitpunkt der Fusion in Bad Münster am Stein-Ebernburg eine Rücklage aus Wirtschaftswegebeiträgen in Höhe von ca. 40.000 € bestanden habe. Diese Rücklage werde zurzeit so verwendet, dass die Grundstückseigentümer in Bad Münster am Stein-Ebernburg von der Zahlung der Wirtschaftswegebeiträge freigestellt seien. Nach seiner Kenntnis betrage die Rücklage noch ca. 28.000 €.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer bedankt sich für den Hinweis. Sie weist darauf hin, dass bei einer Verwendung dieser Rücklage für das Abschieben der Wirtschaftswege die Rücklage früher aufgebraucht sei und erneut Zahlungspflichten entstehen.

Daher sei es erforderlich, dass entsprechende Beschlüsse vom Landwirtschaftsausschuss und ggf. auch vom Finanzausschuss gefasst würden.

Sie schlägt vor, darüber in einer weiteren Sitzung des Landwirtschaftsausschusses zu beraten.

Es sprechen Herr Lukas und Herr Lorenz, die vorbringen, dass gemeldete Schäden an Wirtschaftswegen von der Verwaltung nicht verfolgt würden. Herr Kunz von der Verwaltung weist darauf hin, dass es problematisch sei, die Schäden einzelnen Verursachern nachzuweisen.

Herr Braun weist darauf hin, dass Aufschüttungen auf den landwirtschaftlichen Grundstücksflächen von der Kreisverwaltung genehmigt werden müssen. Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer sagt zu, dass sich die Verwaltung mit der Kreisverwaltung in Verbindung setzt, um abzuklären, ob von dort eine Information über die genehmigten Aufschüttungen an die Stadtverwaltung erfolgen kann.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer fragt die Ausschussmitglieder erneut nach dem evtl. Vorliegen von Ausschlussgründen nach § 22 GemO bei einzelnen Wirtschaftswegen. Da hierauf keine Mitteilung erfolgt, kann über den Beschlussvorschlag (Prioritätenlisten wie von der Verwaltung vorgeschlagen, wobei die Maßnahmen nacheinander im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel angegangen werden) insgesamt abgestimmt werden.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja stimmen, 0 Neinstimmen, 0 Enthaltung

Ausfertigungen:

Amt 60

Abt. 600

Abt. 660

Problembeschreibung / Begründung

In der letzten Sitzung des Landwirtschaftsausschusses am 27.09.2016 wurde in einer Prioritätenliste die Reihenfolge der Sanierungsarbeiten an den befestigten Wirtschaftswegen für 2017 festgelegt. Die Abarbeitung dieser Liste wurde im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel in 2017 vorgenommen, konnte aber nicht vollständig abgeschlossen werden.

Mit Schreiben vom 24.01.2018 wurden die Vertreter der örtlichen Bauern- und Winzerverbände sowie die Vorsitzenden der Jagdgenossenschaften gebeten, der Verwaltung bis 16.02.2018 mitzuteilen, wo aus ihrer Sicht Handlungsbedarf besteht. Die vorhandene Prioritätenliste wurde mit diesen Vorschlägen fortgeschrieben bzw. aus den Restarbeiten und den neuen Vorschlägen wurde eine neue Liste erstellt. (Siehe Anlage – Tabelle mit Kurzbeschreibung und Kostenschätzungen, evtl. sortiert nach Stadtteilen)

In den Rückmeldungen sind auch Arbeiten an nicht befestigten Wegen mit aufgeführt. Hierzu ist wie in den Vorjahren vorgesehen, dass mit den jeweiligen Vertretern in einem gemeinsamen Ortstermin die Arbeiten festgelegt werden sollen.

Im Haushaltsplan für das Jahr 2018 sind 35.000 € für die Sanierung der befestigten Wirtschaftswege vorgesehen. Die Kostenschätzungen übersteigen um ein Vielfaches die zur Verfügung stehenden Mittel, daher soll im Ausschuss die Priorisierung der Arbeiten erfolgen.

In der Sitzung erfolgen weitere Erläuterungen. (Powerpoint mit Fotos und Kosten)

Sichtvermerke der Dezernenten	Sichtvermerke der Oberbürgermeisterin	Sichtvermerke: Rechtsamt: Kämmereiamt
-------------------------------	---------------------------------------	-------------------------------------------------

[Handwritten signatures and initials are present over the bottom portion of the table]

Sanierung der Wirtschaftswege 2018
gem Beschluss des Landwirtschaftsausschusses vom 27.09.2016

Gemarkung Planig

Nummer	Gemarkung	Liegenschaft	Zustand	Ausmaß	Kostenschätzung	Vorlage LWA geplant 2017	Vorschlag geplant später	Vorschlag geplant 2016 Verwaltung	geplant Stand Dez. 2017
						X	-	X	X
Ersier befestigter Weg von der Biebelheimer Str. Richtung Bosenberg bis zum Sprendlinger Graben									
1	Planig	Flur 4, Nr. 931	stark verschmutzter Betonplattenweg, teilw. Gebrochene Platten (Asphalt) bis Kreuzung bei Strommast (100m Betonplatten + 38m Asphalt)		25.000 €	Brutto			
Weg im Bock, Bereich der Rechts-/Linkskurve (Anwohnen Lauermann, Krögl, Delbert)									
2	Planig	Flur 4, Nr. 905	Betonplattenweg mit sehr vielen Rissstellen						
			Verschwenkungsbereich von ca. 51m x 3m zuzüglich Kreuzung						
					6.000 €	Brutto			
Weg an Ortsgrenze Planig Richtung Bosenberg im Bereich des alten Trafotaus bzw.									
3	Planig	Flur 6, Nr. 1015	Betonplattenweg mit vielen Riss- und Setzungsstellen						
			20m Betonplatten ersetzen						
					8.000 €	Brutto			
Katzenhöller Weg ab neuem Hochbehälter Planig Richtung Biebelstein									
4	Planig	Flur 4, Nr. 956	Guter Asphaltweg mit teilweise Randabsackungen						
			40m x 1m Asphalt + 20m x 1m Asphalt						
					4.000 €	Brutto			

Nummer 5	Vierterer Weg (Am Welsberg) Asphaltabsackungen		
Gemarkung	Planig	Gepl. 2018	
Liegenschaft	Flur 4, Nr. 932		
Zustand	Guter Asphaltweg mit teilweise Randabsackungen		
Ausmaß	20m x 1m Asphalt + 10m x 1m Asphalt		
Kostenschätzung	2.000 €	Brutto	
Nummer 6	Pflasterungen im Bereich des alten Hochbehälters Planig		
Gemarkung	Planig	Gepl. 2018	
Liegenschaft	Flur 4, Nr. 945+946		
Zustand	Pflasterungen im Kreuzungsbereich, Pflasterungen verworfen		
Ausmaß	ca. 50 - 60m ² Pflaster aufnehmen und wieder verlegen		
Kostenschätzung	8.000 €	Brutto	
Gemarkung Ippesheim			
Nummer 1	Weg beginnend am Wanderparkplatz (Biebelstöckle Str.) bis zur Gemarkungsgrenze		
Gemarkung	Ippesheim, Planig	Gepl. 2018	
Liegenschaft	Flur 2, Nr. 498/3 und Flur 4, Nr. 913		
Zustand	ausgemerkelter und gebrochener Betonplattenweg		
Ausmaß	150,00m x 3,00m		
Kostenschätzung	18.000 €	Brutto	
Gemarkung Winzenheim			
Nummer 1	Metzlerweg / Steinweg		
Gemarkung	Winzenheim	Gepl. 2018	
Liegenschaft	Flur 8, Nr. 185		
Zustand	gut erhalten Asphaltweg mit zum Teil starken Absackungen		
Ausmaß	Asphaltstücke Erneuern		
Kostenschätzung	7.000 €	Brutto	
Summe der Maßnahmen	60.000 €		
	Aufgestellt 23.09.2016		
	Stand: 27.03.2018		

Wirtschaftswegsanierung 2018

Vorschläge der Verwaltung

Gemarkung Planig
Nummer 2



Gemarkung Planig
Nummer 2



Gemarkung Planig
Nummer 2



Gemarkung Planig
Nummer 1

Gemarkung	Planig
Liegenschaft	Flur 4, Nr. 905
Zustand	Betonplattenweg mit sehr vielen Rissstellen
Ausmaß	Verschwenkungsbereich von ca. 51m x 3m zuzüglich Kreuzung
Kostenschätzung	6.000 € Brutto

Gemarkung Planig
Nummer 3



Wirtschaftswegsanierung 2018

Gemarkung Planig

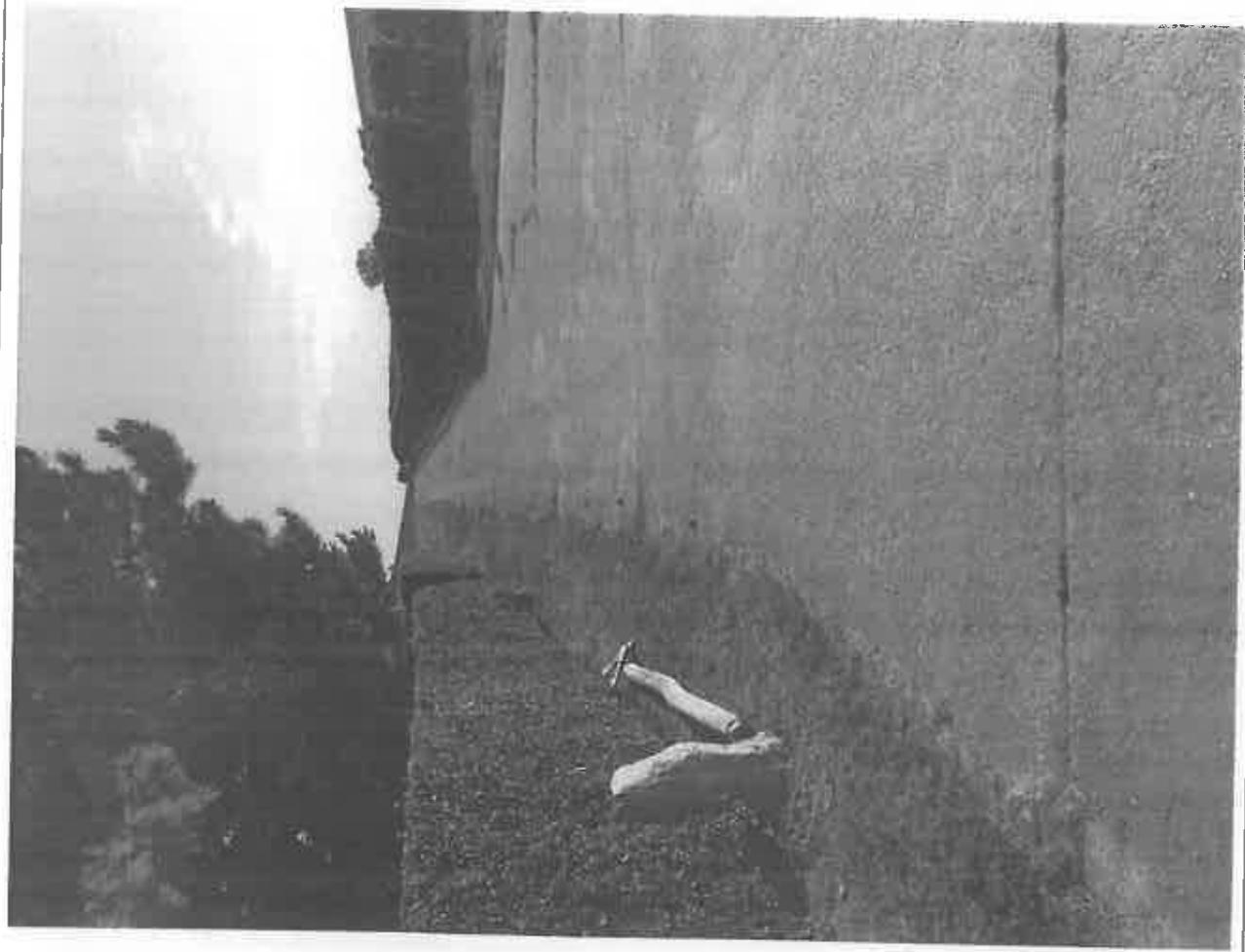
Nummer 3



Aufgestellt: Dipl.-Ing. S. Kunz
Fachabteilung Tiefbau- und Grünflächen

Wirtschaftswegsanierung 2018

Gemarkung Planig
Nummer 3

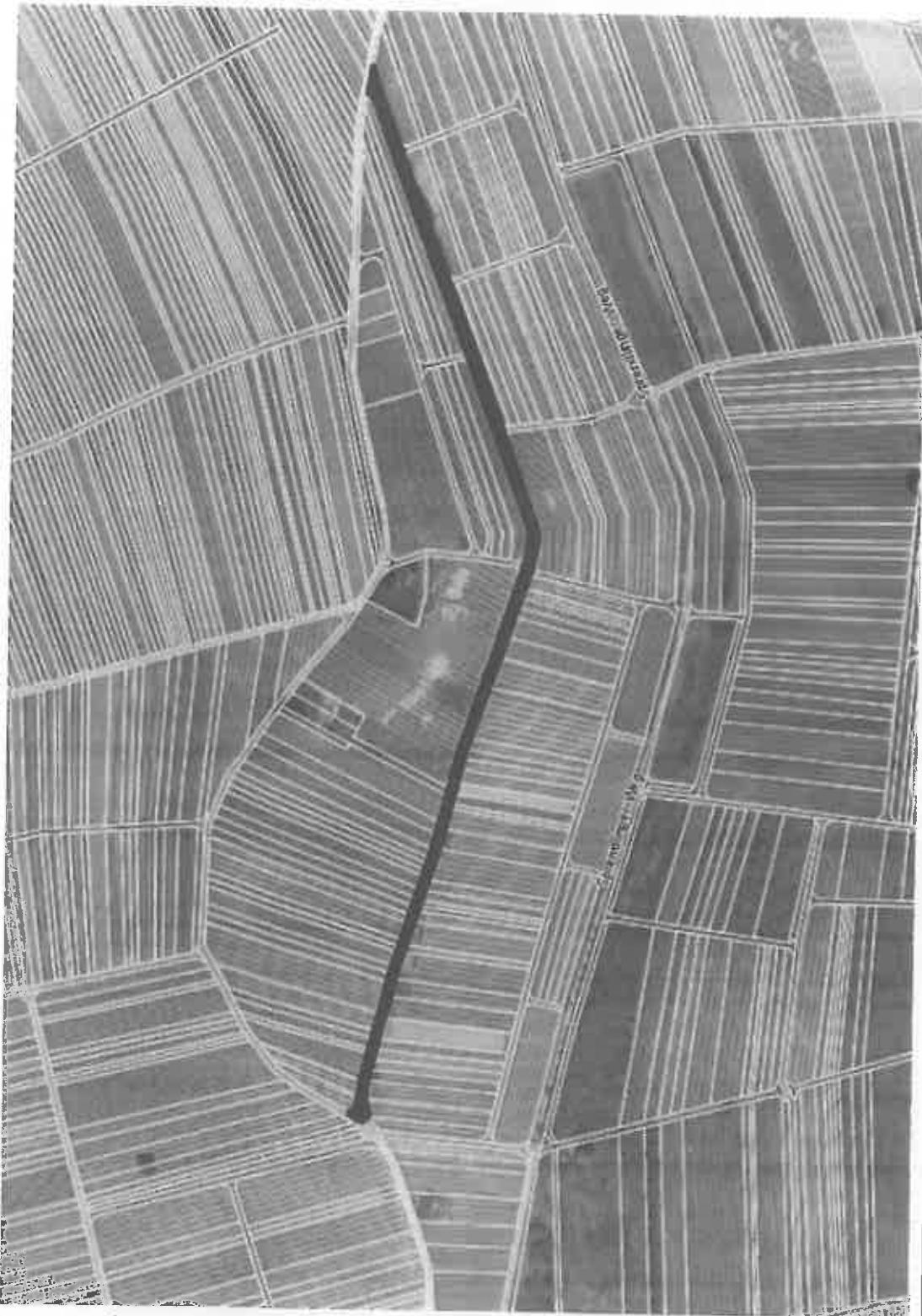


Aufgestellt: Dipl.-Ing. S. Kunz
Fachabteilung Tiefbau- und Grünflächen

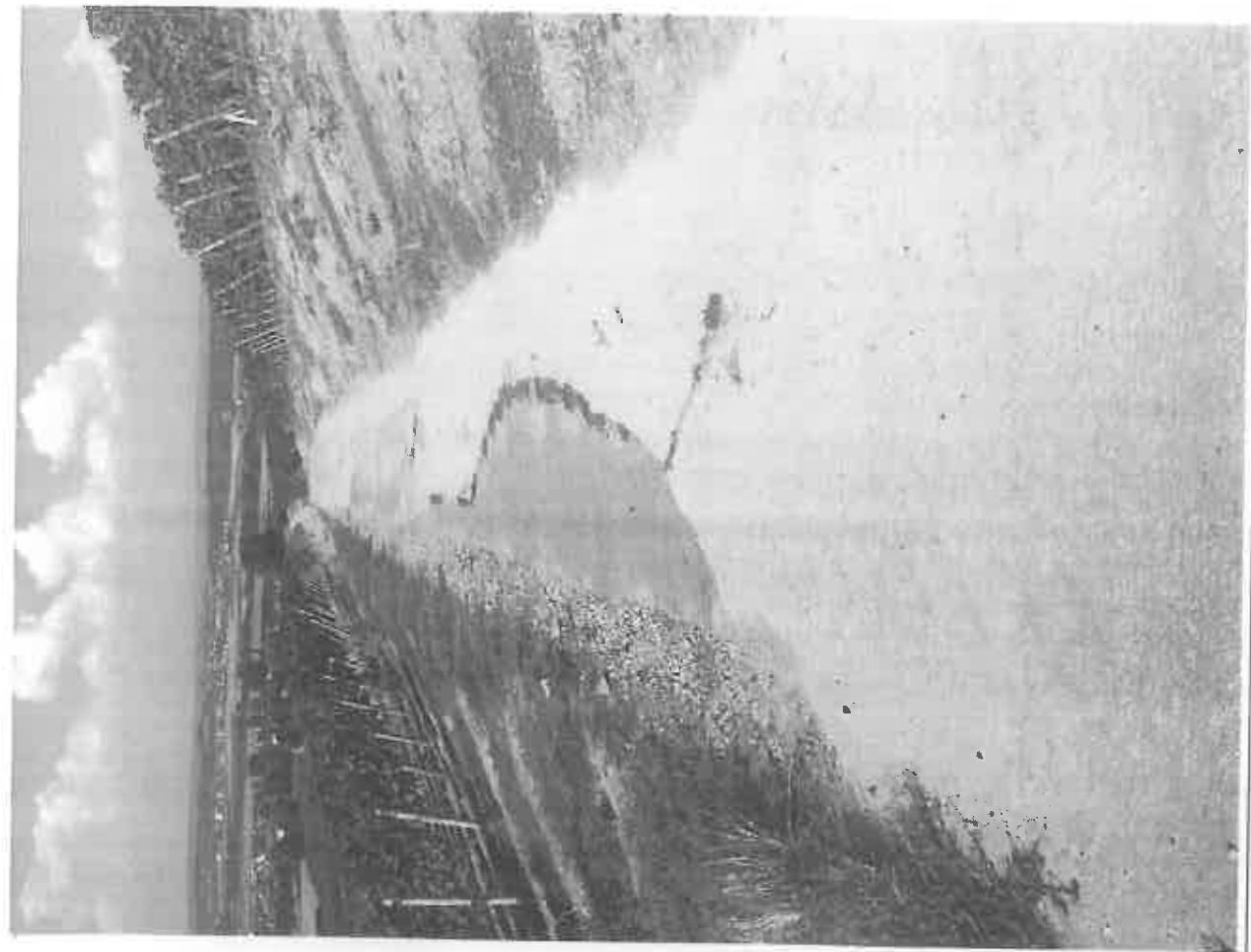
Gemarkung Planig
Nummer 3

Gemarkung	Planig
Liegenschaft	Flur 6, Nr. 1015
Zustand	Betonplattenweg mit vielen Riss- und Setzungsstellen
Ausmaß	20m Betonplatten ersetzen
Kostenschätzung	8.000 € Brutto

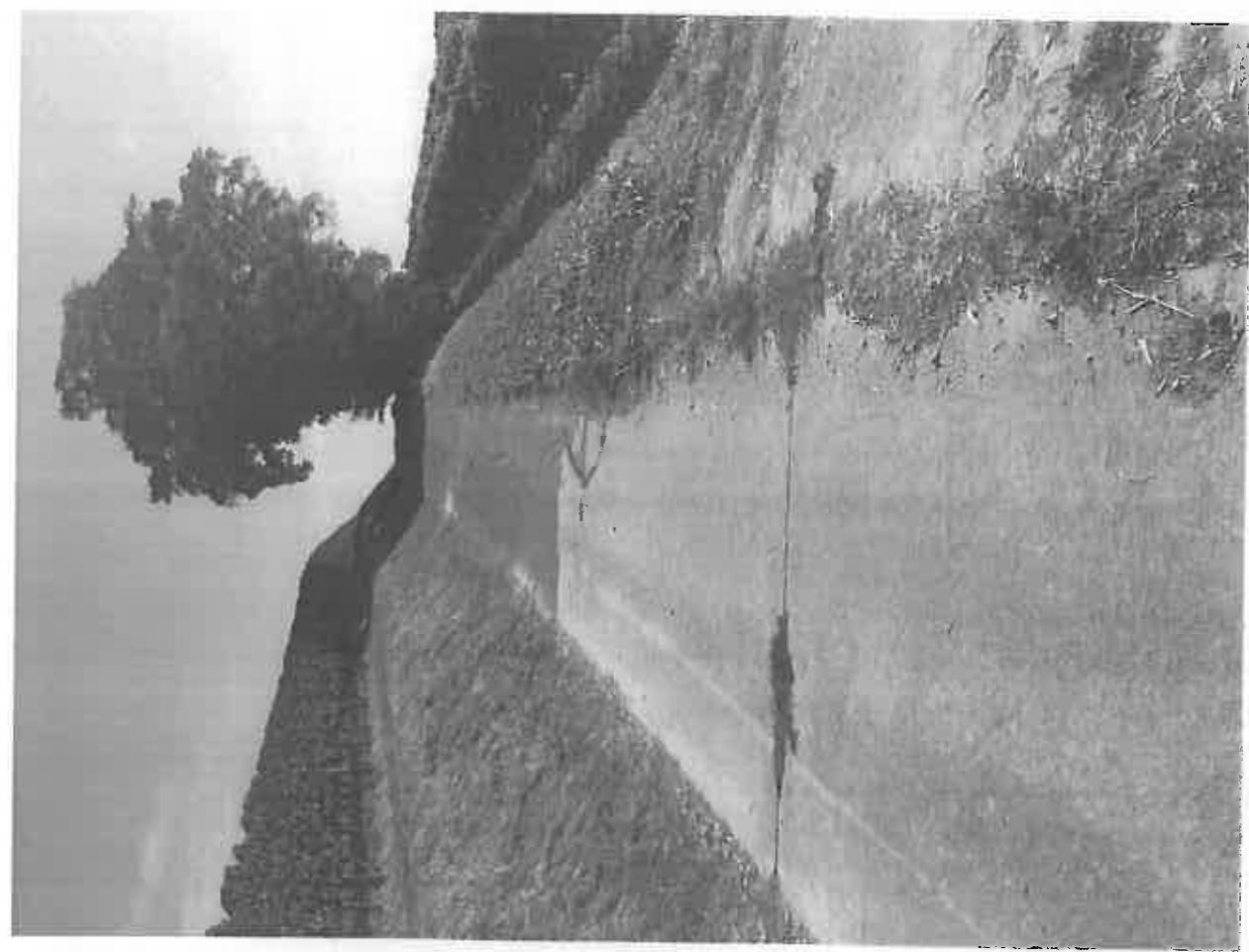
Gemarkung Planig
Nummer 4



Gemarkung Planig
Nummer 4

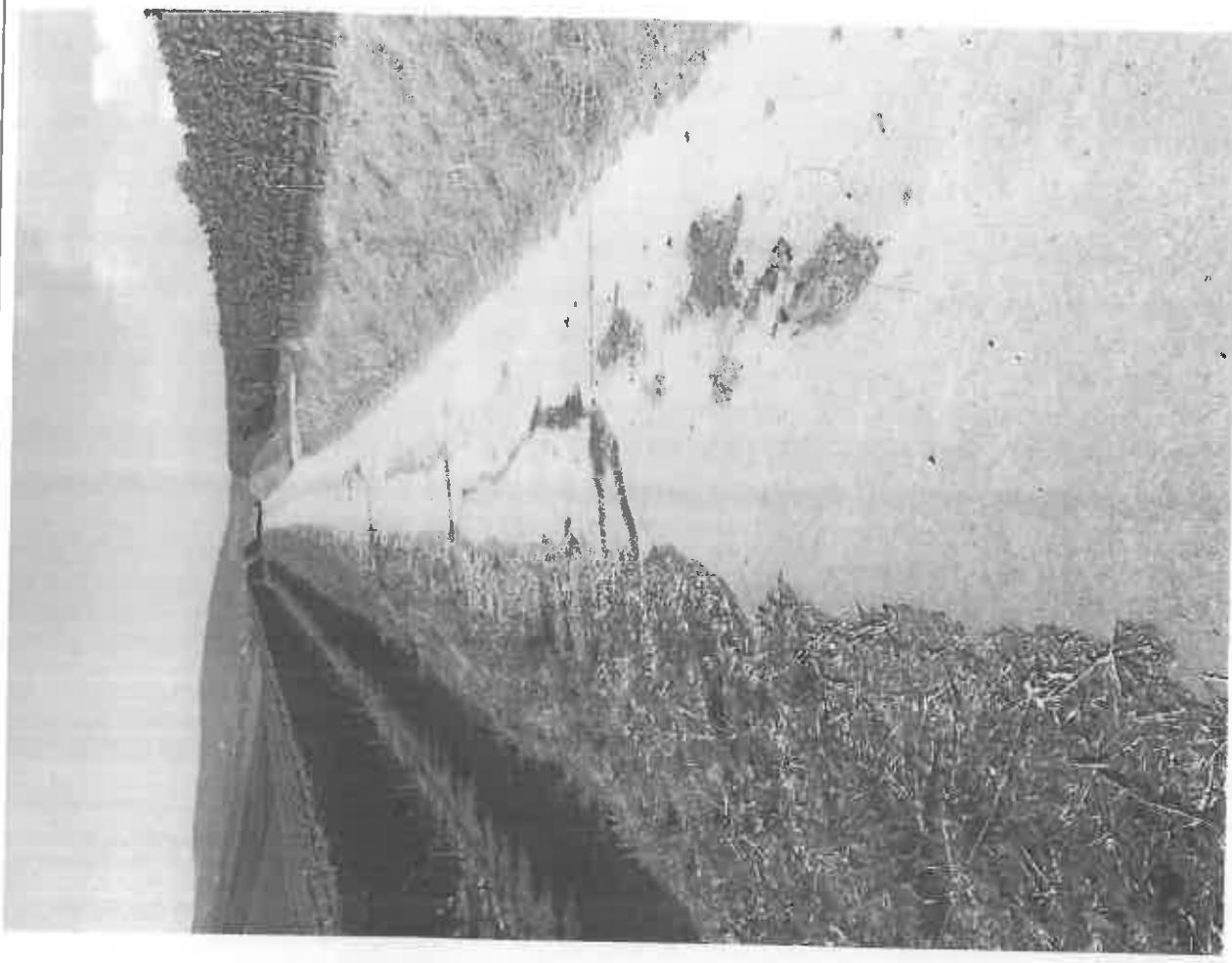


Gemarkung Planig
Nummer 4



Wirtschaftswegsanierung 2018

Gemarkung Planig
Nummer 4

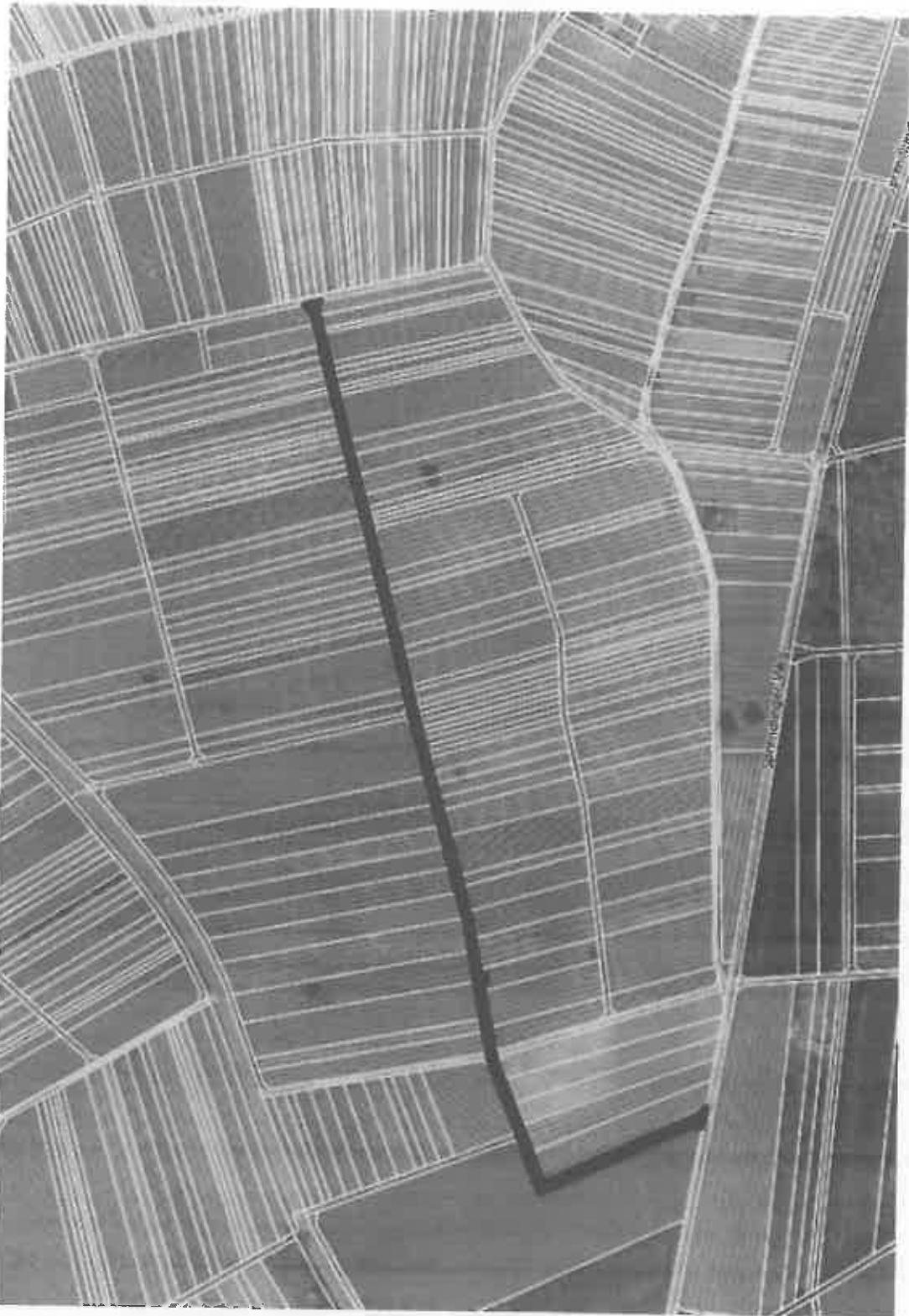


Aufgestellt: Dipl.-Ing. S. Kunz
Fachabteilung Tiefbau- und Grünflächen

Gemarkung Planig
Nummer 4

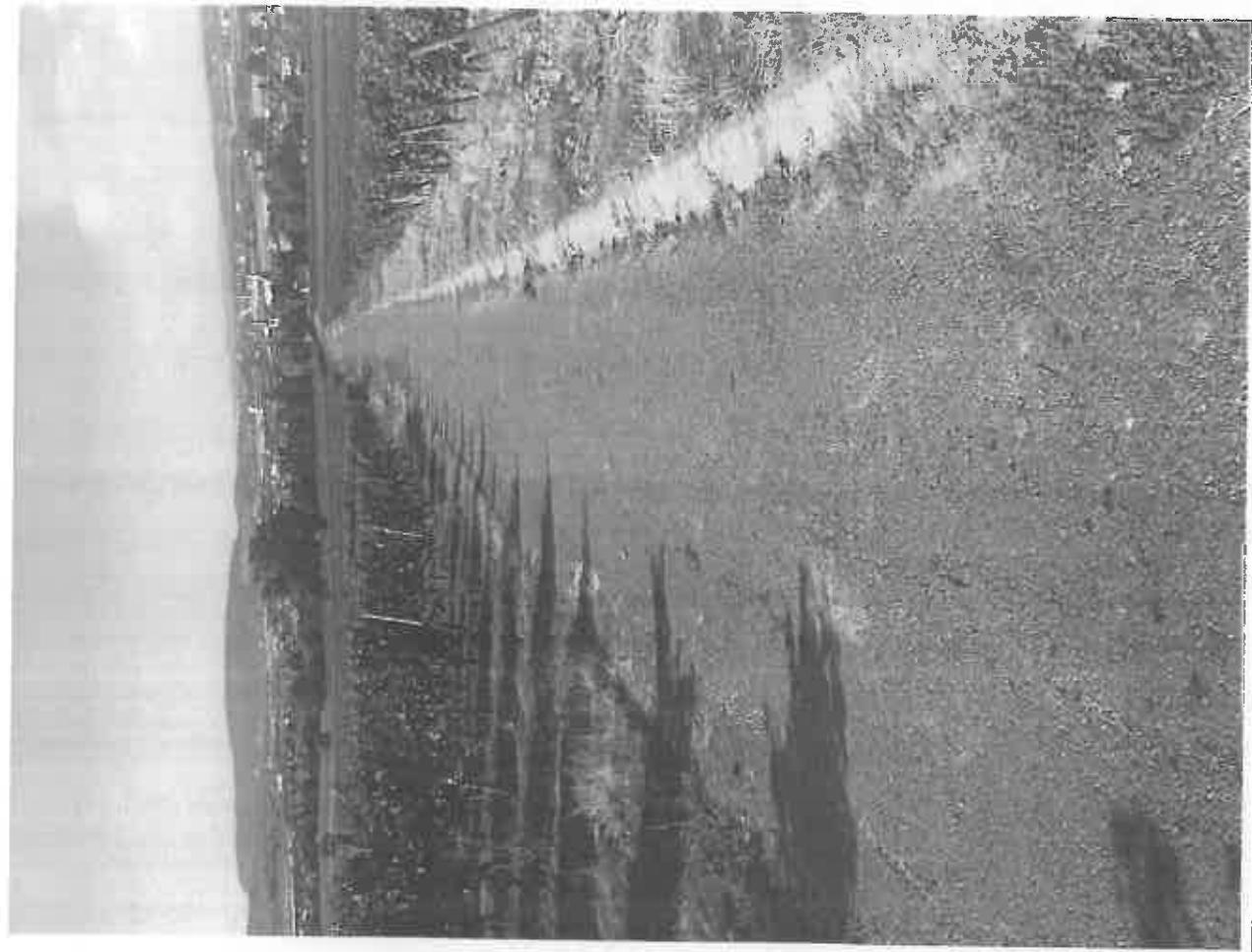
Gemarkung	Planig
Liegenschaft	Flur 4, Nr. 956
Zustand	Guter Asphaltweg mit teilweise Randabsackungen
Ausmaß	40m x 1m Asphalt + 20m x 1m Asphalt
Kostenschätzung	4.000 € Brutto

Gemarkung Planig
Nummer 5



Wirtschaftswegsanierung 2018

Gemarkung Planig
Nummer 5



Gemarkung Planig
Nummer 5

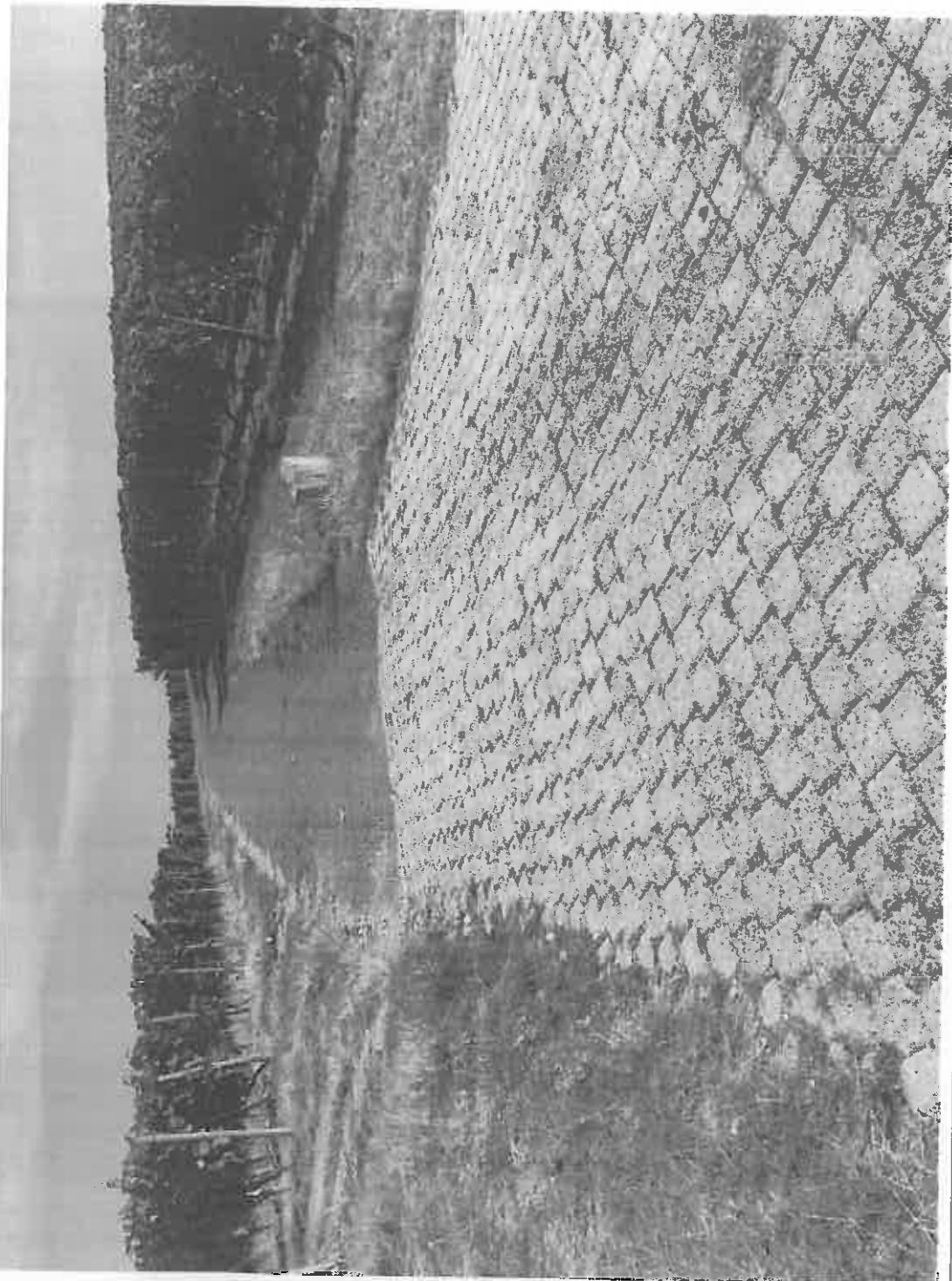
Gemarkung	Planig
Liegenschaft	Flur 4, Nr. 932
Zustand	Guter Asphaltweg mit teilweise Randabsackungen
Ausmaß	20m x 1m Asphalt + 10m x 1m Asphalt
Kostenschätzung	2.000 € Brutto

Gemarkung Planig
Nummer 6



Wirtschaftswegsanierung 2018

Gemarkung Planig
Nummer 6



Aufgestellt: Dipl.-Ing. S. Kunz
Fachabteilung Tiefbau- und Grünflächen

Wirtschaftswegsanierung 2018

Gemarkung Planig
Nummer 6



Aufgestellt: Dipl.-Ing. S. Kunz
Fachabteilung Tiefbau- und Grünflächen

Gemarkung Planig
Nummer 6

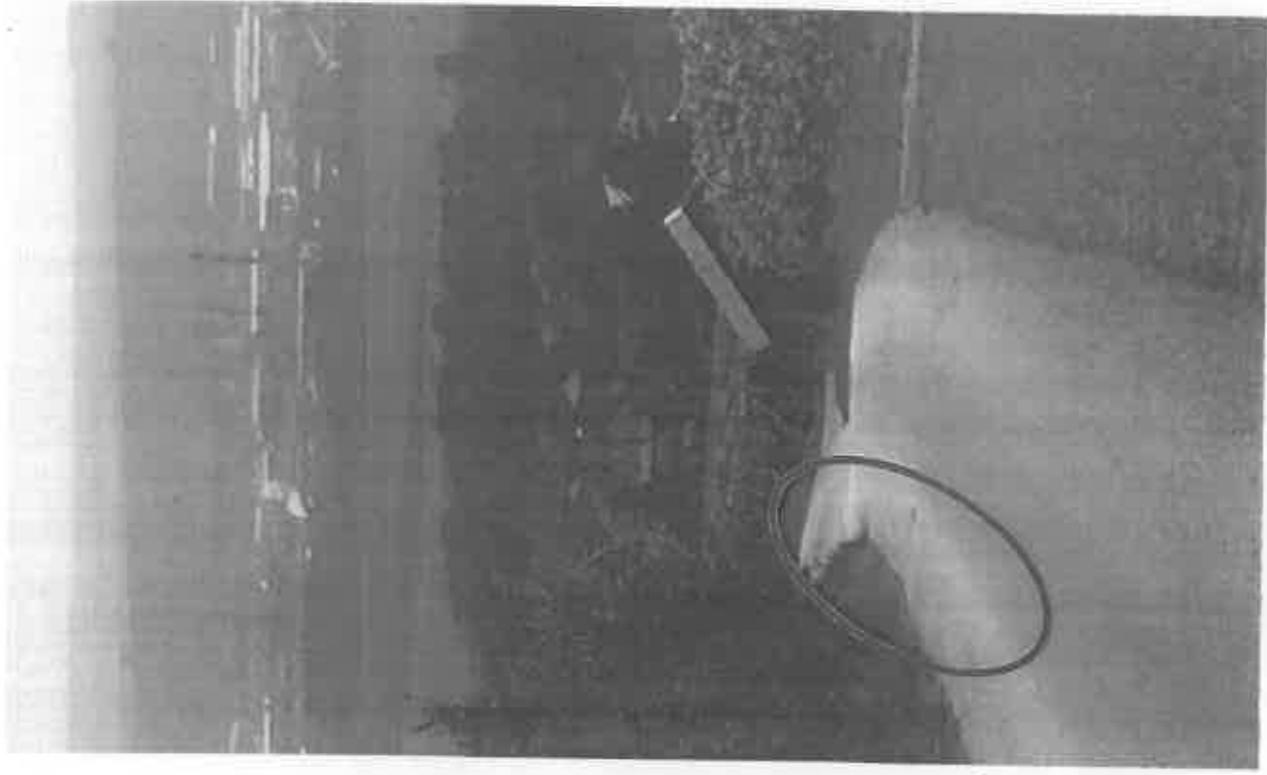
Gemarkung	Planig
Liegenschaft	Flur 4, Nr. 945+946
Zustand	Pflasterungen im Kreuzungsbereich, Pflasterungen verworfen
Ausmaß	ca. 50 - 60m ² Pflaster aufnehmen und wiederverlegen
Kostenschätzung	8.000 € Brutto

Gemarkung Winzeheim
Nummer 1



Wirtschaftswegsanierung 2018

Gemarkung Winzenheim
Nummer 1



Aufgestellt: Dipl.-Ing. S. Kunz
Fachabteilung Tiefbau- und Grünflächen

Wirtschaftswegsanierung 2018

Gemarkung Winzenheim Nummer 1

Gemarkung	Winzenheim
Liegenschaft	Flur 8, Nr. 185
Zustand	gut erhaltener Asphaltweg mit zum Teil starken Absackungen
Ausmaß	Asphaltstücke Erneuern
Kostenschätzung	7.000 € Brutto

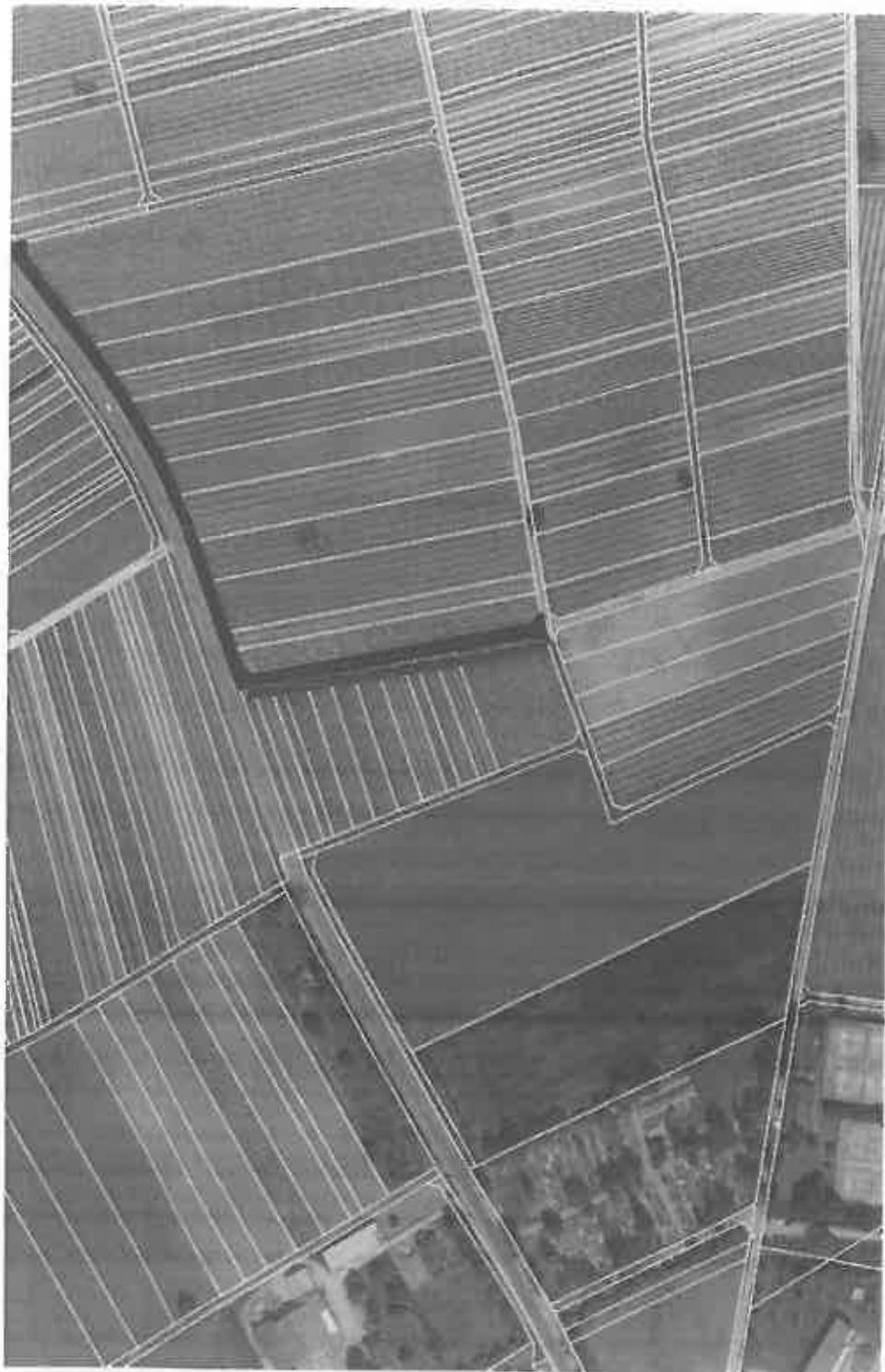
Wirtschaftswegsanierungsvorschlag für 2019

Wirtschaftswegsanierung 2018

Wirtschaftswegsanierung 2019 - Vorschlag

Gemarkung Planig

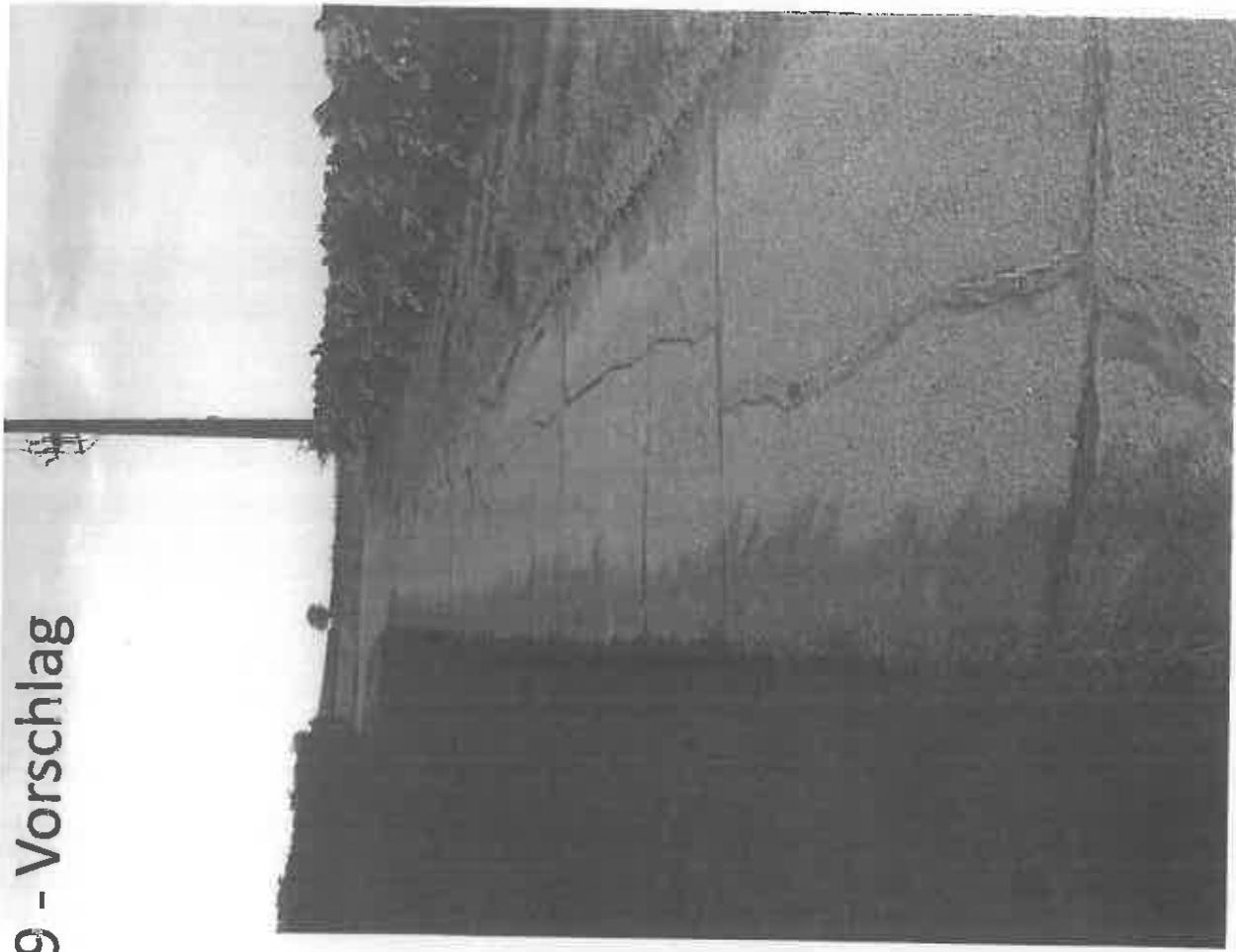
Nummer 1



Aufgestellt: Dipl.-Ing. S. Kunz
Fachabteilung Tiefbau- und Grünflächen

Wirtschaftswegsanierung 2018

Wirtschaftswegsanierung 2019 - Vorschlag
Gemarkung Planig
Nummer 1

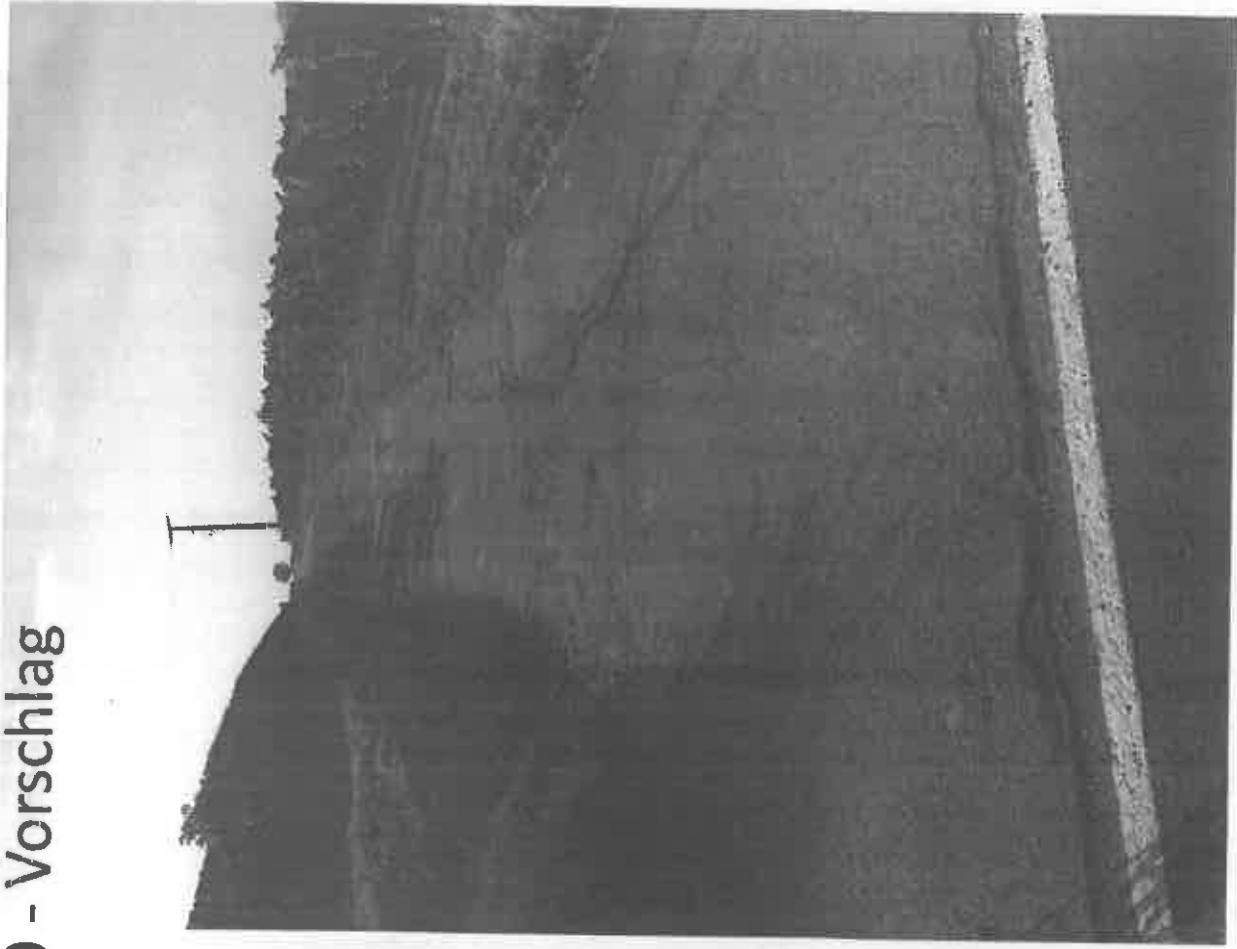


Aufgestellt: Dipl.-Ing. S. Kunz
Fachabteilung Tiefbau- und Grünflächen

Wirtschaftswegsanierung 2018

Wirtschaftswegsanierung 2019 - Vorschlag
Gemarkung Planig

Nummer 1



Aufgestellt: Dipl.-Ing. S. Kunz
Fachabteilung Tiefbau- und Grünflächen

Wirtschaftswegsanierung 2018

Wirtschaftswegsanierung 2019 - Vorschlag Gemarkung Planig Nummer 1

Gemarkung	Planig
Liegenschaft	Flur 4, Nr. 931
Zustand	stark verschmutzter Betonplattenweg, teilw. Gebrochene Platten (+ Asphalt) bis Kreuzung bei Strommast
Ausmaß	(100m Betonplatten + 38m Asphalt)
Kostenschätzung	25.000 € Brutto

Wirtschaftswegsanierungsvorschlag für 2020

Wirtschaftswegsanierung 2018

Wirtschaftswegsanierung 2020 - Vorschlag
Gemarkung Bosenheim
Nummer 1



Aufgestellt: Dipl.-Ing. S. Kunz
Fachabteilung Tiefbau- und Grünflächen

Wirtschaftswegsanierung 2018

Wirtschaftswegsanierung 2020 - Vorschlag
Gemarkung Bosenheim
Nummer 1



Aufgestellt: Dipl.-Ing. S. Kunz
Fachabteilung Tiefbau- und Grünflächen

Wirtschaftswegsanierung 2018

Wirtschaftswegsanierung 2020 - Vorschlag
Gemarkung Bosenheim

Nummer 1



Aufgestellt: Dipl.-Ing. S. Kunz
Fachabteilung Tiefbau- und Grünflächen

Wirtschaftswegsanierung 2018

Wirtschaftswegsanierung 2019 - Vorschlag

Gemarkung Planig

Nummer 1

Gemarkung	Bosenheim	
Liegenschaft	Flur 1, Nr. 432/1	
Zustand	stark zerfahrener Schotterweg, starke Spurrillen	
Ausmaß	ca. 110m mit Asphalt befestigen, Breite 3,00	
	Aufbau 10cm Asphalttragschicht und 4cm Asphaltdeckschicht	
Kostenschätzung	25.000 €	Brutto

Gesamtübersicht

- Gemarkung Planig
 - Nummer 2 6.000,00 €
 - Nummer 3 8.000,00 €
 - Nummer 4 4.000,00 €
 - Nummer 5 2.000,00 €
 - Nummer 6 8.000,00 €
 - = 28.000,00 €
- Gemarkung Winzenheim
 - Nummer 1 7.000,00 €
 - = 7.000,00 € Σ35.000,00 €
- Haushaltsansatz
35.000,00 €
- 2019
 - Gemarkung Planig
 - Nummer 1 25.000,00 €
- 2020
 - Gemarkung Bosenheim
 - Nummer 1 25.000,00 €

öffentlich nichtöffentlich

Amt/Aktenzeichen 60/660	Datum 23.03.2018	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) 18/113
Beratungsfolge	Sitzungstermin	
Landwirtschaftsausschuss		10.04.2018

Betreff

Mulch- und Mäharbeiten an Wirtschaftswegen in BME

Beschlussvorschlag

Der Landwirtschaftsausschuss beschließt zukünftig die Mulch- und Mäharbeiten gemäß Plan im Anhang ausführen zu lassen.

Beratung/Beratungsergebnis

Gremium Landwirtschaftsausschuss	Sitzung am 10.04.2018	TOP 2
-------------------------------------	--------------------------	----------

Beratung

s. gesondertes Blatt!

Beratungsergebnis

Einstimmig	Mit Stimmenmehrheit	Ja 11	Nein 0	Enthaltung 1	Laut Beschlussvorschlag	Abweichen der Beschluss <input checked="" type="checkbox"/> (Rückseite)
	X					

Beschlussausfertigungen an:
60, 600, 660

Gremium Landwirtschaftsausschuss	Sitzung am 10.04.2018	Sitzung-Nr. 01/2018
Sitzungsort Else-Liebler-Haus, Stromberger Straße 1	Sitzungsdauer (von - bis) 17:30 Uhr bis 18:53 Uhr	

Beratung/Beratungsergebnis:**Zu TOP 2: Mulch- und Mäharbeiten an Wirtschaftswegen in BME**
Drucksache Nr. 18/113

Herr Geib von der Verwaltung stellt die bei einer Ortsbegehung auf Vorschlag der Ortsvorsteherin Frau Dr. Mackeprang mit Herrn Voigtländer zum Mulchen und Mähen vorgesehenen Wirtschaftswege vor. Er erläutert dabei, dass zwischen reinen Wirtschaftswegen, Wirtschaftswegen, die auch von den Anliegern bebauter Grundstücke genutzt werden und Premiumwanderwegen unterschieden werden müsse.

Fragen von Herrn Menger beantwortet Herr Geib.

Herr Menger beantragt, vor einer Beschlussfassung über den Verwaltungsvorschlag

1. Auskunft darüber zu erhalten, wie hoch die Kosten für die durch den Bauhof im Jahr 2017 geleisteten Arbeiten an Wirtschaftswegen in Bad Münster am Stein-Ebernburg waren (Rechnungsergebnis) und
2. eine erneute Ortsbegehung mit der Jagdgenossenschaft durchzuführen

Es sprechen Herr Lukas, Herr Braun, Herr Lorenz, Frau Steimle, Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer und Herr Jung.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer lässt über den Antrag von Herrn Menger abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 11 Jastimmen, 0 Neinstimmen, 1 Enthaltung

Ausfertigungen:

Amt 60

Abt. 600

Abt. 660

Problembeschreibung / Begründung

In einem Orttermin am 14.07.2017 mit der Ortsvorsteherin Frau Dr. Mackeprang, wurde festgelegt, dass mit Herrn Voigtländer ein Mulch- und Mähplan für den Ortsteil Bad Münster am Stein Ebernburg erarbeitet wird.

Bei einem Termin im September 2017 wurden das Wirtschaftswegenetz BME abgefahrene und dabei ein Prioritätenplan erstellt. Dieser wird in der Sitzung vorgestellt.

Bei der Erstellung wurden Interessen der GUT (Dr. Vesper), Landwirtschaft (Voigtländer), Bürger der Ortsteile berücksichtigt.

Die Unterhaltungskosten werden wie folgt laut Wirtschaftswegesatzung geteilt:

80 % Beitragspflichtige
20 % Stadtanteil

Sichtvermerke der Dezernenten	Sichtvermerke der Oberbürgermeisterin	Sichtvermerke: Rechtsamt: Kämmereiamt
-------------------------------	---------------------------------------	-------------------------------------------------

TOP 3

Stadtverwaltung Bad Kreuznach

Mitteilungsvorlage

öffentlich

nichtöffentliche

Amt/Aktenzeichen	Datum	Drucksache Nr. (gg. Nachträge)
Tiefbau und Grünflächen	27.03.2018	18/114

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Landwirtschaftsausschuss	10.04.2018

Betreff

Befestigung Büttenweg

Inhalt der Mitteilung:

Im Bereich des Büttenwegs, welcher als Wirtschaftsweg deklariert ist, wurden in den letzten Jahren mehrmalige Einsätze zur Beseitigung der auftretenden Schlaglöcher notwendig, um eine Verkehrssicherheit herzustellen. Diese Einsätze des Bauhofes beziffert sich auf ca. 6.000 – 8.000 € pro Jahr.

Für eine geplante Befestigung wurde eine Kostenberechnung in Höhe von ca. 70.000 € kalkuliert. Diese sieht einen einschichtigen bituminösen Aufbau mit einer 10cm dicken Asphalt-Tragdeckschicht vor.

Die Ausschussmitglieder nehmen von der Vorlage Kenntnis.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer teilt ergänzend mit, dass beabsichtigt sei, dass die Verwaltung Kontakt mit den Anliegern, die entlang des Wirtschaftsweges Wohnhäuser gebaut haben, aufnehmen wolle. Ein Ausbau des Wirtschaftsweges solle nicht zu Lasten der Wirtschaftswegebeiträge erfolgen.

Ausfertigungen:

60, 600, 660

Kostenvoranschlag

Zum Ausbau eines Wirtschaftsweges im Stadtgebiet von Bad Kreuznach.
Weg: "Büttenweg 1, Abschnitt"

Aushau-länge:

Ausbauhöhe:
Ausbaubreite:

Kronenbreite:

320,00 m

-3.00 m

4.00 m

					4,00 m
Pos. 1	Wegeplanum				
	ca. 1.280,00 m ²	für den m ²	1,75 €		2.240,00 €
Pos. 2	Überschüssigen Boden laden und abfahren				
	ca. ~ 385,00 m ³	für den m ³	35,20 €		13.552,00 €
Pos. 3	Frostschutzschicht 15 - 20 cm				
	ca. 615,00 to	für die to	22,50 €		13.837,50 €
Pos. 4	Tragdecksschicht 200 kg/m ²				
	ca. 960,00 m ²	für den m ²	15,70 €		15.072,00 €
Pos. 6	Wegeanschlüsse aus Split-Sand, 0/11, ohne Tragschicht				
	ca. 200,00 m ²	für den m ²	6,00 €		1.200,00 €
Pos. 7	Wegeanschlüsse herzustellen				
	ca. 200,00 m ²	für den m ²	12,00 €		2.400,00 €
Pos. 8	Bankette herstellen				
	ca. 640,00 lfdm	für den lfdm	3,50 €		2.240,00 €
Pos. 9	Schrägbordsteine 12 cm hoch liefern und versetzen				
	ca. 20,00 lfdm	für den lfdm	66,50 €		1.330,00 €
Pos. 10	Entnahme von Bohrkernen				
	ca. 3,00 Stück	für das Stück	300,00 €		900,00 €
Pos. 11	Betonsteinpflaster an Wegekreuzungen d = 10 cm				
	ca. 10,00 m ²	für den m ²	30,00 €		300,00 €
Pos. 12	Landespflegerische Maßnahmen				
	ca. 20,00 Bäume	für das Stück	350,00 €		7.000,00 €
					60.071,50 €
					19% MwSt.
					11.413,59 €
Pos. 13	eigene Verwaltungsleistungen (pauschal)				
					71.485,09 €
					4.982,53 €
					76.467,62 €
Aufgestellt:					=====
Bad Kreuznach, den 13.3.2018					
Im Auftrag					
S.Kunz					

Fraktion: Bündnis 90/Die Grünen

Anfrage Antrag

öffentlich nichtöffentliche

Amt 60	Datum 26.03.2018	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) 18/052
Gremium		Sitzungstermin
Stadtrat		22.02.2018
Landwirtschaftsausschuss		10.04.2018

Betreff

Verzicht auf den Herbizidwirkstoff Glyphosat auf Flächen der Stadt Bad Kreuznach

Inhalt

Auf den Inhalt des als Anlage beigefügten Antrages vom 22.02.2018 wird verwiesen.

Der Antrag wurde in der Sitzung des Stadtrates vom 22.02.2018 an den Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr und an den Landwirtschaftsausschuss überwiesen.

Anlage

Beratung/Beratungsergebnis

Beratung

s. gesondertes Blatt!

Beratungsergebnis

Einstimmig	Mit Stimmenmehrheit	Ja 1	Nein 9	Enthaltung 1	Laut Beschlussvorschlag <input checked="" type="checkbox"/>	Abweichen der Beschuß (Rückseite)

Beschlussausfertigungen an:

Abt. 600, Abt. 660, Amt 23

Gremium Landwirtschaftsausschuss	Sitzung am 10.04.2018	Sitzung-Nr. 01/2018
Sitzungsort Else-Liebler-Haus, Stromberger Straße 1	Sitzungsdauer (von - bis) 17:30 Uhr bis 18:53 Uhr	

Beratung/Beratungsergebnis:

Zu TOP 5: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. Verzicht auf den Herbizidwirkstoff Glyphosat auf Flächen der Stadt Bad Kreuznach; Drucksache Nr. 18/052

Herr Nuphaus erläutert den Antrag.

Es sprechen Herr Semus und Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer, Herr Lorenz und Herr Menger.

Herr Nuphaus ergänzt den Antrag, darüber Auskunft zu erhalten,
a) wieviel städtische Fläche verpachtet wurde und
b) was darauf angebaut wird.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer weist darauf hin, dass dies in die Zuständigkeit des Liegenschaftsamtes falle.

Es spricht Herr Lukas.

Herr Butzbach weist darauf hin, dass Glyphosat noch zugelassen ist. Sollte die Stadt versuchen, ihre Pächter zu einem Verzicht auf Glyphosat zu verpflichten, müssten die Pächter hierfür entschädigt werden.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 1 Jastimme, 9 Neinstimmen, 1 Enthaltung

Ausfertigungen:

Amt 60

Abt. 600

Abt. 660

Amt 23

Kopieren
A. für OB ab 06.02.18/
E. f. Bgm.
Stadtratsfraktion
Bad Kreuznach, den 05.02.2018

An Frau
Oberbürgermeisterin
Dr. Heike Kaster-Meurer
55545 Bad Kreuznach

Antrag zur Stadtratssitzung am 22.02.2018

Kein Einsatz des krebsverdächtigen und biodiversitätsschädlichen/-vernichtenden Herbizidwirkstoffs Glyphosat auf Flächen der Stadt Bad Kreuznach

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin!

Der Stadtrat fasst in der Sitzung am 22.02.2018 folgenden Beschluss:

1. Die Stadt Bad Kreuznach verzichtet bei allen Flächen unter ihrer Bewirtschaftung auf den Einsatz von Herbiziden mit dem Wirkstoff Glyphosat. Ausnahmegenehmigungen für die Anwendung solcher Mittel auf Nichtkulturflächen werden ab sofort nicht mehr bei den Landesbehörden beantragt.
2. Private Unternehmen, die Aufträge von der Stadt Bad Kreuznach zur Pflege von Grün-, Sport- und Verkehrsflächen erhalten, werden entsprechend auf einen Glyphosatverzicht vertraglich verpflichtet. Bei laufenden Verträgen wird auf eine freiwillige Einigung hingewirkt.
3. Beim Abschluss neuer Pachtverträge für gemeindliche landwirtschaftliche Flächen und bei der Verlängerung von Pachtverträgen wird eine Klausel eingefügt, mit der sich der Pächter zum vollständigen Verzicht auf den Einsatz von glyphosathaltigen Mitteln auf diesen Flächen verpflichtet. Diese Vorgabe wird auch bei Verträgen umgesetzt, die eine automatische Verlängerung für den Fall vorsehen, dass keine Kündigung erfolgt.
4. Städtische Einrichtungen, die Informations- und Beratungsleistungen im Zusammenhang mit privater Gartenpflege erbringen, weisen nachdrücklich auf das geltende Verbot der Anwendung glyphosat-haltiger Mittel auf befestigten Flächen hin und vermitteln den Zugang zu Informationsquellen hinsichtlich einer pestizidfreien Pflege von Haus- und Kleingärten.
5. Unter Beteiligung fachbezogener Behörden (u.a. Bauamt, Umweltamt, Grünflächenamt) wird für alle kommunale Grün- und Verkehrsraumflächen ein angepasstes Planungs- und Pflegekonzept erstellt, das eine Bewirtschaftung ohne

Glyphosat und weitestgehend ohne andere Pestizide ermöglicht. Dafür soll auf die Erfahrungen anderer Kommunen sowie sonstige Expertise (u.a. aus Umweltverbänden) zur Umsetzung einer pestizidfreien Grünflächenpflege zurückgegriffen werden.

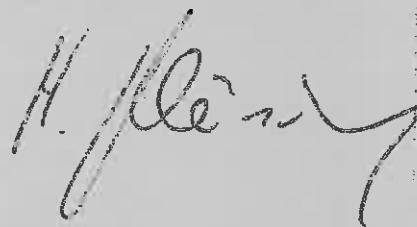
Begründung:

Mehr als 1 Million Menschen haben 2016/17 die Europäische Bürgerinitiative gegen Glyphosat unterschrieben, darunter überproportional viele Deutsche. Trotzdem hat Bundeslandwirtschaftsminister Christian Schmidt Ende November 2017 im Alleingang die Zustimmung zu einer 5-jährigen Genehmigungsneuerung erteilt und damit eine EU-Mehrheit hergestellt. Kaum jemand rechnet derzeit mit einer weiteren Genehmigungsneuerung. Deshalb ist es jetzt an der Zeit, den Ausstieg einzuleiten. Zum Hintergrund: Die Krebsforschungsagentur (IARC) der Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat Glyphosat als „wahrscheinlich krebserregend beim Menschen“ eingestuft. Diese Einstufung bestätigt frühere Hinweise auf eine gesundheitsschädigende Wirkung.¹ Die zuständigen Behörden relativieren diese Hinweise allerdings bisher zu einem „wahrscheinlich nicht krebserregend“. Zudem sind glyphosathaltige Herbizide laut Umweltbundesamt entscheidend mitverantwortlich für den dramatischen Verlust an biologischer Vielfalt in der Agrarlandschaft. Rückstände sind bei Menschen und Tieren sowie in Böden, Gewässern und zahlreichen Lebensmitteln nachweisbar.

Einige Bundesländer (Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und Hessen) haben in Reaktion auf die IARC-Einstufung Erlasse gegen die Erteilung von Ausnahmegenehmigungen für Glyphosatanwendungen auf Nichtkulturland (u.a. im kommunalen Bereich) erlassen. Thüringen setzt sich im Bundesrat für bundesweite Anwendungsbeschränkungen auch in der Landwirtschaft ein.² Bereits 2013 hat sich der Bundesrat für ein Verbot glyphosathaltiger Herbizide für den Haus- und Kleingartenbereich ausgesprochen.³ Zudem haben die meisten Bau- und Gartenmarktunternehmen wie toom, OBI und Bauhaus Glyphosatprodukte aus ihren Sortimenten gestrichen.

Die Stadt Bad Kreuznach nimmt dieses Handeln zum Vorbild und möchte mit diesem Beschluss gemäß dem Vorsorgeprinzip ihrer Mitverantwortung für den Gesundheitsschutz ihrer Bürgerinnen und Bürger und dem Schutz der Umwelt gerecht werden. Dass und wie es geht, zeigen bereits 90 andere „pestizidfreie Kommunen“ in Deutschland.⁴

Mit freundlichen Grüßen



Hermann Bläsius
Fraktionssprecher

¹Vgl. http://www.pan-germany.org/download/Glyphosat-Broschuere_2014.pdf, S. 21 ff.; http://www.pan-germany.org/deu/~new_1438.html; http://www.pan-germany.org/deu/~news_1417.html

²<http://www.thueringer-allgemeine.de/web/ze/noblik/detail/-/spccific/Thueringen-bringt-initiative-zu-Glyphosat-Reduzierung-in-Fun-destr-ein-1313424716>

³ Siehe [http://www.bundesrat.de/SharedDocs/drucksachen/2013/07C1-0800/704-13\(B\).pdf?__blob=publicationFile](http://www.bundesrat.de/SharedDocs/drucksachen/2013/07C1-0800/704-13(B).pdf?__blob=publicationFile); v. 3.

⁴ <https://www.bund.net/umweltliste/pestizide/pestizidfreie-kommune/>

Stellungnahme zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen betr. Verzicht auf den Herbizidwirkstoff Glyphosat auf Flächen der Stadt Bad Kreuznach

Die Vorlage ist bereits am 22.02.2018 im Stadtrat beraten worden und wurde an den Ausschuss Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr sowie an den Landwirtschaftsausschuss verwiesen.

Zu Punkt 1. der Anfrage:

Die Stadt Bad Kreuznach verzichtet bereits seit mehreren Jahren auf den Einsatz von Herbiziden mit dem Wirkstoff Glyphosat auf allen städtischen Flächen. Es kommen eine mechanische Bearbeitung bzw. eine Behandlung mit Heißwasser zur Unkrautbekämpfung zum Einsatz.

Zu Punkt 2. der Anfrage:

Private Unternehmen, die Aufträge von der Stadt Bad Kreuznach zur Pflege von Grün, Sport- und Verkehrsgrünflächenerhalten, dürfen schon seit mehreren Jahren keine Herbizide mit dem Wirkstoff Glyphosat verwenden.

Zu Punkt 3. der Anfrage:

Der Einsatz von Glyphosat auf landwirtschaftlichen Flächen wird im Landwirtschaftsausschuss beraten.

Zu Punkt 4. der Anfrage:

Die Stadt Bad Kreuznach erbringt keine Informations- und Beratungsleistungen im Zusammenhang mit privater Gartenpflege. Eine Beratung findet lediglich durch das Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) R-N-H Bad Kreuznach statt.

Zu Punkt 5. der Anfrage:

Ein angepasstes Pflegekonzept für die Bewirtschaftung kommunaler Grün- und Verkehrsraumflächen ohne Glyphosat ist nicht notwendig, da bereits erfolgt. Siehe Punkt 1.

Im Auftrag



öffentlich nichtöffentliche

Amt/Aktenzeichen 60/610	Datum 26.03.2018	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) 18/115
Beratungsfolge Landwirtschaftsausschuss	Sitzungstermin 10 12.04.2018	

Betreff

Radweg Ippesheim

Inhalt der Mitteilung:

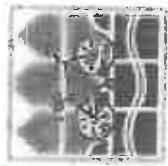
Das Konzept wird durch die Abt 610 Stadtplanung und Umwelt in der Sitzung vorgestellt.

Herr Gagliani stellt die Radwegekonzeption anhand einer Powerpoint-Präsentation, die der Niederschrift beigelegt ist, vor. Er weist darauf hin, dass durch die SGD Nord daneben eine andere Radwegeführung geplant werde. Ein Zeitrahmen für diese Planung könne aber nicht fixiert werden.

Es sprechen Herr Lukas, Herr Nuphaus, Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer, Herr Braun, Herr Menger und Frau Steimle.

Ausfertigungen:

60, 600, 610, 660



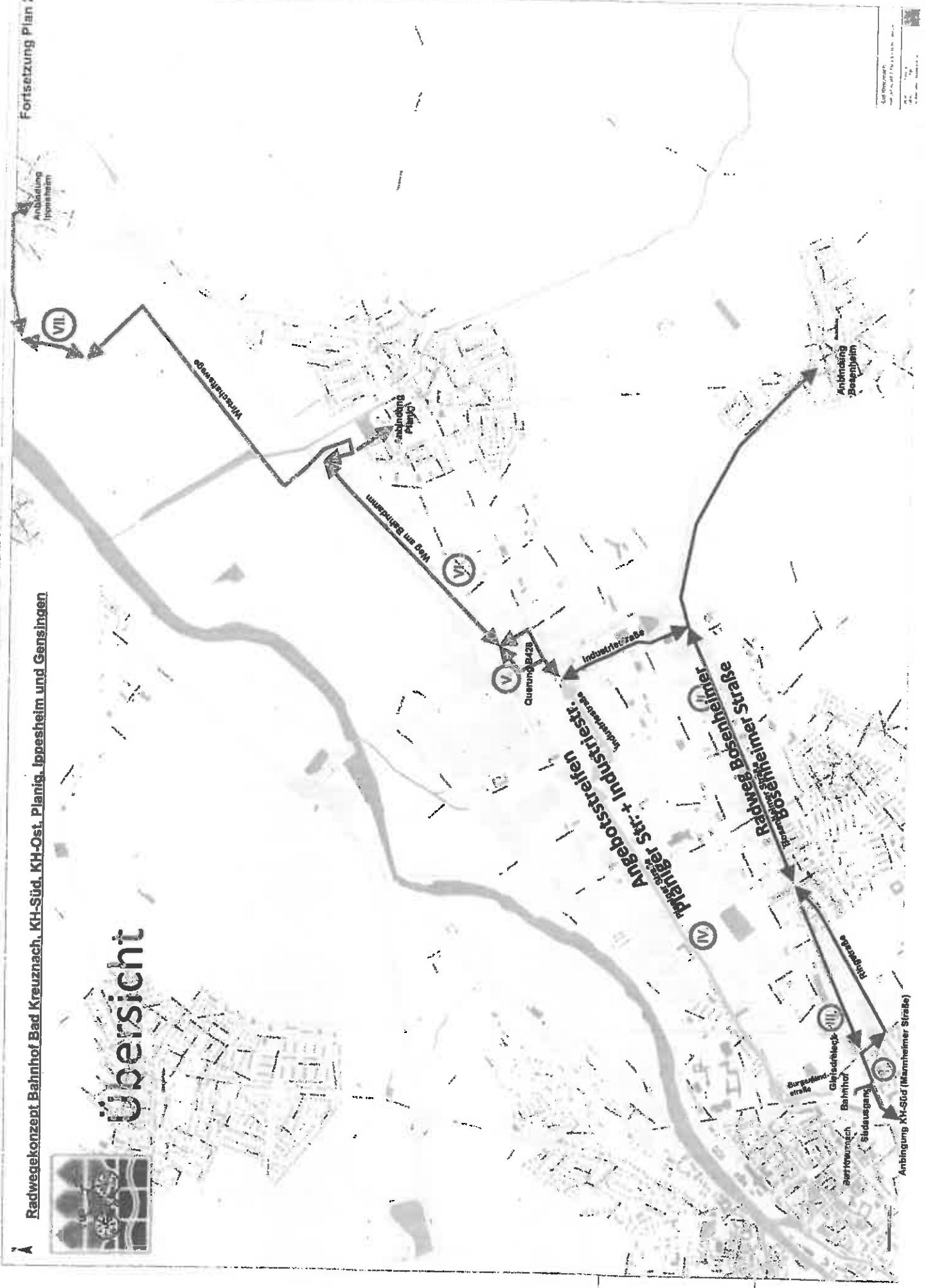
Radwegeanbindung Stadtteil Ippesheim

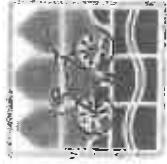
Im Rahmen des Radwegekonzeptes
Bahnhof – KH-Ost – KH-Süd – Planig –
Ippesheim und Gensingen

Übersicht

Radwegekonzept Bahnhof Bad Kreuznach, KH-Süd, KH-Ost, Planig, Ippesheim und Gensingen

Fortsetzung Plan 2

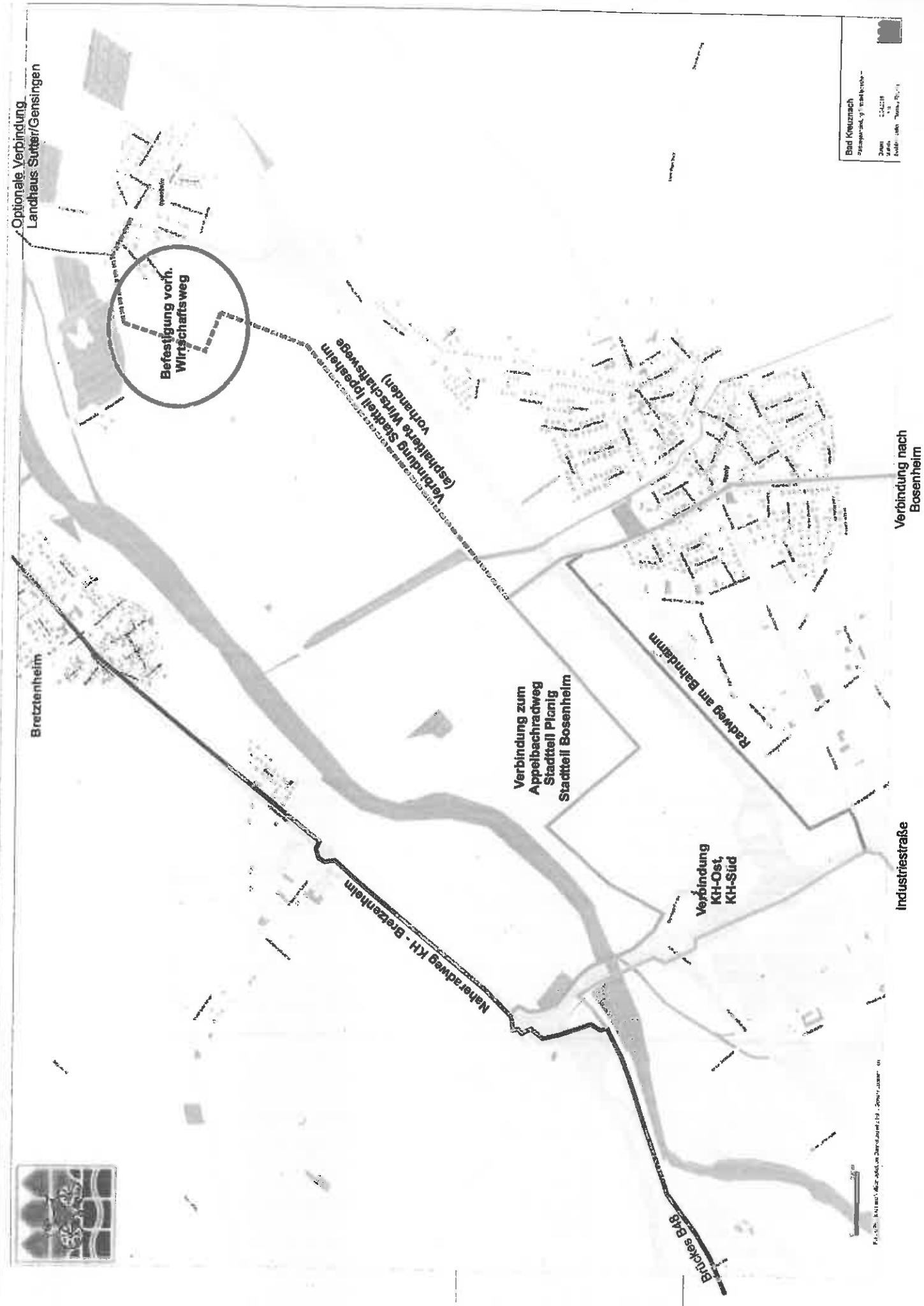




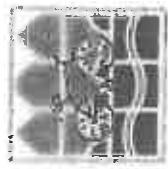
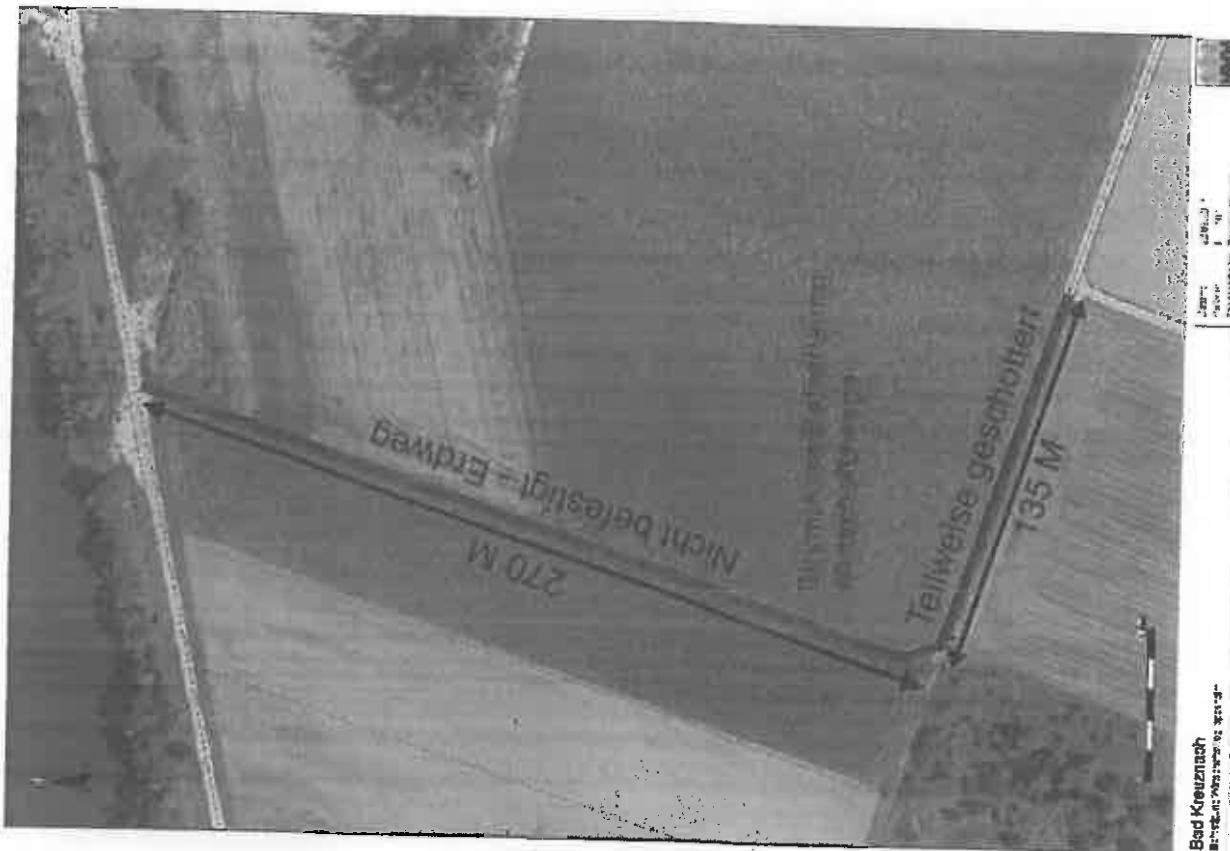
Fahrradinfrastruktur Bad Kreuznach

IVEK: Gute, sichere und komfortable Anbindung der Stadtteile

- Stadtteil Ippesheim bisher nicht angebunden
- Mehrere Beschlüsse in Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr, zuletzt in 06/2017
- Nutzung vorhandenen Infrastruktur, Wege und Anschlüsse:
 - Anschluss an den Nahe-Radweg am Bretzenheimer Anschluss
 - Asphaltierte Wirtschaftswege durch den Polder Planig
 - Anschluss Gewerbegebiet Industriestraße/Querung B428
 - Radweg am Bahndamm/KH-Planig (Asphaltierung geplant)
 - Wirtschaftswegebrücke B41
 - Asphaltierte Wirtschaftswege Gem. Planig vorhanden
- Lückenschluss: 135 m + 270 m (405 m)**
- Befestigung Wirtschaftswegeteilstück**
- Anschluss an befestigte Wege Gem. Ippesheim am Ippesheimer Weiher



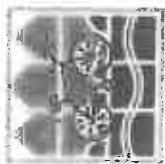
Fahrradinfrastruktur Bad Kreuznach



Fahrradinfrastruktur Bad Kreuznach

- Kosten: ca. 116.000 € (brutto)*
- Förderung bis zu 75 % der zuwendungsfähigen Kosten möglich
- Finanzierung aus Radwegeinfrastrukturmitteln (anteilig)
- Verbesserung der Bedingungen für die landwirtschaftliche Nutzung
- Entlastung der innerörtlichen Straßen Planig und Ippesheim vom landwirtschaftlichen Verkehr

* Einschließlich Planungskosten und Ausgleichsmaßnahmen



Gremium Landwirtschaftsausschuss	Sitzung am 10.04.2018	Sitzung-Nr. 01/2018
Sitzungsort Else-Liebler-Haus, Stromberger Straße 1	Sitzungsdauer (von - bis) 17:30 Uhr bis 18:53 Uhr	

Beratung/Beratungsergebnis:

Zu TOP 6: Mitteilungen und Anfragen öffentlicher Teil

Mitteilungen

Befestigung eines Wirtschaftsweges in KH-Nord aus Mitteln der Aufbaugemeinschaft

Herr Kunz von der Verwaltung erläutert die geplante Maßnahme anhand einer Powerpoint-Präsentation, die dieser Niederschrift beigefügt ist.

Anfragen

Sachstand Jagdgenossenschaft

Eine Frage von Herrn Jung zum Sachstand der Bildung einer Jagdgenossenschaft wird von Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer beantwortet.

Kleiner Kurpark in Bad Münster

Herr Menger weist darauf hin, dass im kleinen Kurpark Pfützen stehen. Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer sagt zu, dass sich die Verwaltung darum kümmern werde.

Ausfertigungen:

Amt 60
Abt. 600
Abt. 660

Wirtschaftsausbau 2018

Finanziert von der
Aufbaugemeinschaft Bad Kreuznach

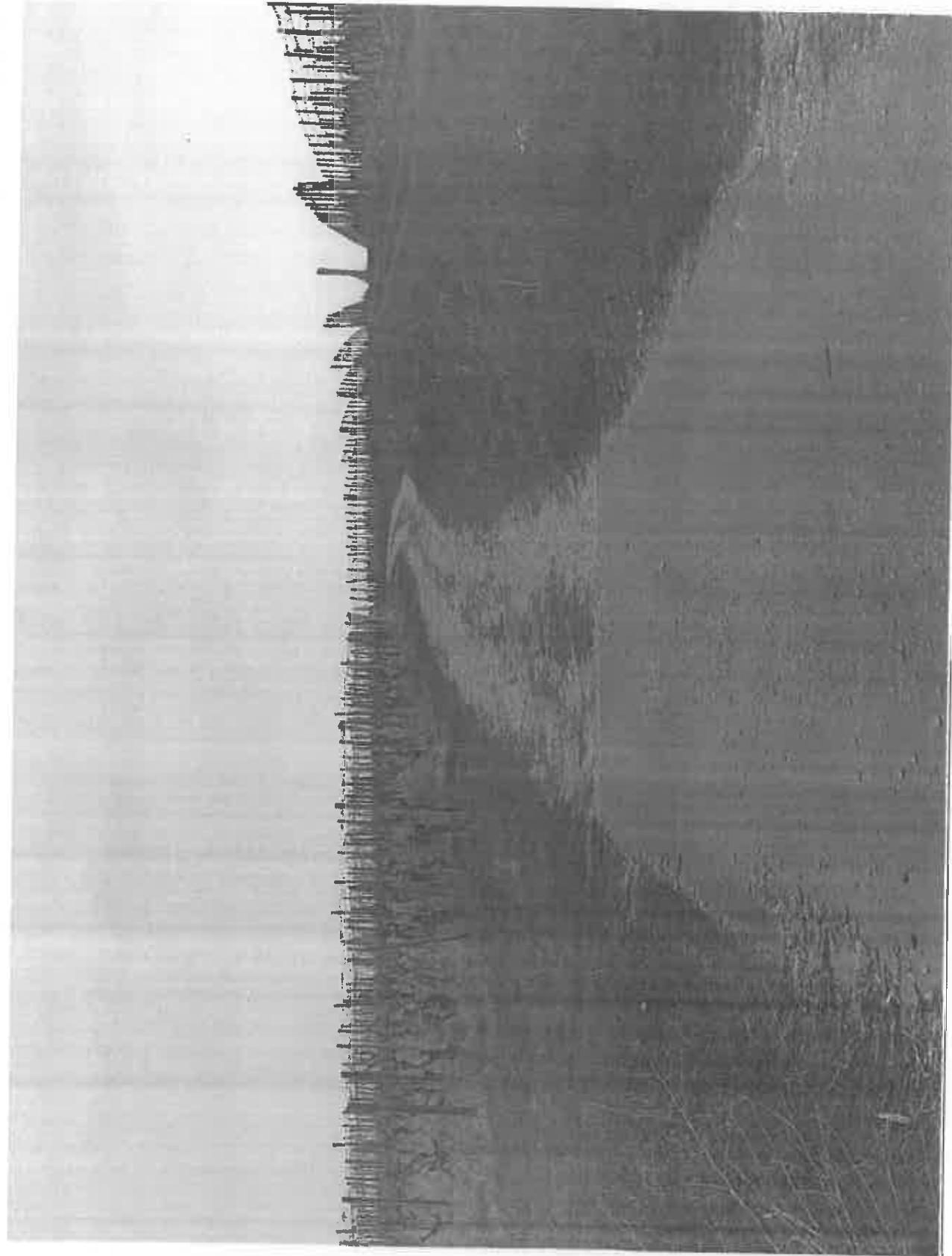
Gemarkung Bad Kreuznach



Gemarkung Bad Kreuznach



Wirtschaftswegbau 2018 aus Fördermittel der Aufbaugemeinschaft Bad Kreuznach



Aufgestellt: Dipl.-Ing. S. Kunz
Fachabteilung Tiefbau- und Grünflächen

Wirtschaftswegausbau 2018 aus Fördermittel der Aufbaugemeinschaft Bad Kreuznach

Gemarkung	Bad Kreuznach
Liegenschaft	Flur 4, Nr. 905
Zustand	Geschotterter Wirtschaftsweg, Ausspülungen, starkes Längsgefälle
Ausmaß	Asphaltierung mit 10cm Tragschicht und 4cm Deckschicht
Kostenschätzung	Baukosten ca. 40.000 € (brutto)
	Ausgleichs- ca. 10.000 € (brutto)
	Maßnahmen

Auszug aus

- Allgemeine Zeitung
 Öffentlicher Anzeiger

vom: 09.04.18

Öffentliche Bekanntmachung

Tagesordnung der Sitzung des Landwirtschaftsausschusses am Dienstag, den 10.04.2018, um 17:30 Uhr im Sitzungszimmer des Else-Liebler-Hauses, Stromberger Straße 1

Öffentliche Sitzung

1. Sanierung der befestigten Wirtschaftswege 2018
2. Mulch- und Mäharbeiten an Wirtschaftswegen in BME
3. Mitteilungsvorlage: Befestigung Büttenweg
4. Mitteilungsvorlage: Radweg Ippesheim
5. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. Verzicht auf den Herbizidwirkstoff Glyphosat auf Flächen der Stadt Bad Kreuznach
6. Mitteilungen und Anfragen
 - Befestigung eines Wirtschaftsweges in KH-Nord aus Mitteln der Aufbaugemeinschaft

Nichtöffentliche Sitzung

7. Mitteilungen und Anfragen

Stadtverwaltung Bad Kreuznach
Stadtbauamt
Dr. Heike Kaster-Meurer
Oberbürgermeisterin

Auszug aus

Allgemeine Zeitung

Öffentlicher Anzeiger

vom: 04.04.18

Amtliche Bekanntmachungen und Versteigerungen

Tagesordnung der Sitzung des Landwirtschaftsausschusses am Dienstag, den 10.04.2018,
um 17:30 Uhr im Sitzungszimmer des Else-Liebler-Hauses, Stromberger Straße 1

Öffentliche Sitzung

1. Sanierung der befestigten Wirtschaftswege 2018
2. Mulch- und Mäharbeiten an Wirtschaftswegen in BME
3. Mitteilungsvorlage: Befestigung Bütteweg
4. Mitteilungsvorlage: Radweg Ippesheim
5. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betr. Verzicht auf den Herbizidwirkstoff
Glyphosat auf Flächen der Stadt Bad Kreuznach
6. Mitteilungen und Anfragen

- Befestigung eines Wirtschaftsweges in KH-Nord aus Mitteln der Aufbaugemeinschaft

Nichtöffentliche Sitzung

7. Mitteilungen und Anfragen

Stadtverwaltung Bad Kreuznach, Stadtbauamt

Dr. Heike Kaster-Meuer, Oberbürgermeisterin